

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Mariengebetsbuch, dt.-lat. - Cod. St. Georgen 96

[Westschwaben (Villingen?)], [um 1510-1515]

'Das goldene Krongebet von zehn Freuden Mariens'

[urn:nbn:de:bsz:31-376667](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-376667)

Welich mych so salig war zo
gott dz er vnser liebe frowe amē
liebe dieny wil erbiete der sol
c auc maria spreche als sy hie
nach gestribē stond vn sol am
kerzli brenen all tag nach sinem
staut xxx tag vn bis des sich wa
rū du biteyt wirst du gewert es
syt am sel od' am lip od' er vn
E dich maria des gebetes vngewert
lies es miyt e himel vnd
erd zho zo dis gebett kupt von
himmel es wz am iuckfrow lafzitt
in amem clost vn hat ir vami
keit gelopt des wurdet ir frund
men vn nomet ir ir erbtail do

Vnzaget sy dz sy nit wist wie sy im
 tain zwolt an nam ir für den en-
 gel Gabriel zu dienet im so best
 sy yem kund yuns nachts do sy
 an irem gebett lag do ta d'engel
 Gabriel an leet sy dz gebett vnd
 spich so sy dz sprach so wurd sy gewert
 ad w' es spicht xxx tag a am andre
 ze zund am kertzli ant an sprich x
 Ave maria also stend vor vnser
 liebe frowe bild an darnach fall
 nid auf dine knuw an spich dis
 gebet mit andacht

Nach erman dich d' grossen
v'fluyfige fröd vñ erē die din
sel vñ lip enpfin' do dich gott
d' vater vñ d' sun vñ d' hailig
in yellē zyser welle inde vāt d'
hailge drifaltikait vor himel
vñ erd vñ vor allem d'z er
ye geshuff' **M**aria gottes mit
läß mich geniessē d' v'fluyfige
fröde vñ bis wō mir arme sun
d' gemanet vñ gebette **D**u
mich mins gebettes gewerist
nach dinen gnade vñ min
notwufft **S**prich Ecce maria
also stend

er ma
fluyfigen
sel vñ lip
sel hab
mit solt
noch m
vñ er
du mari
mit d' d
alle fröde
d' d' m
war do
frü d' d
hailge g
p' d' m
w' d' d

Hermane dich d' grosse reb
 fluyfigen er vñ wüdi die d'm
 sel vñ lip enpffing do diu d' En
 gel Gabrel stant dz du gottes
 mit soltest sin wüde vñ de
 nocht magt belibe vñ gept
 wo er sprach Begriisset sytst
 du maria woll gnade d' hr ist
 mit dir du bist geseget vñ der
 alle frouwe geseget ist die fru
 cht d'm frucht do du vñ neyt die dis lips
 wort do erkantest du des vatters
 tutei des sus barhizant vñ d'
 hailte staute wüshait vñ sprach
 Ich bin ain dieneri gottes mir
 besthed nach d'mem wort d'm

Du willt wdan me volbracht
Maria mit de wort wurt
du erfülle mit de hailge gait
vñ dñ kind trügte vñ dñ em
lize ix manat daru frow fet
tes mit lass mich se messe d' x
flüssige fröde vñ bis vñ mir ar
me sund ermanet vñ gebette
dz du mich mins gebets gewe
ryst nach dine gnade vñ not
türft **¶ Ave maria dz iii**
O Maria Ihermane dich
din grosse vñ flüssige fröde
er vñ wirdi die dñ sel vñ lip e
pffing an de hailge widnachte tag
do du dñ lieps kind gebärt an
natürliche schynze vñ denocht

mafft be
ste purt
ward dñ
dñ liep
anfacht
ne recht
vñ groy
solbst
d' gress
me com
fundern
mins g
gnade v
Iherm
vñ flüss
die dñ

magt belibt in d' gepurt vñ nach
 d' gepurt Oliebe mütt maria do
 ward dm fröd so gar gross do du
 dm lieps kind zu de erpste mal
 ansächt vñ es vff nempt a di-
 ne rechte arm vñ wistost mit
 vo grosse fröde wie du in tam
 soltest Daz frow gottes mütter
 d' grosse vßflussige fröde bis von
 mir ermanet vñ läss mich arme
 sunderin genieße dz du mich
 mins hebets gewerist nach d' me-
 gnade vñ min notturst **X** aue m
E rmanet dich d' grosse **d' vñ**
 vßflussige fröde Er vñ auch wirdi
 die dm hz sel vñ lip enpfing

Do die in dem liebe kind
die halbe dyt künig dz opffer
brachtet Gold mirre in wyl
rouch wosy die erste waret
die dich in dem lieps kind ero
tet in an dem kind erkant
tet dz er waret Gott in myth
wz Frow maria gottes mut
d'grosse fröde bis vō mir armē
sündere ermanet in gebette
dz du mich mins gebettes ge
weyrt nach dem grade in
min nottufft Aue maria
er ermanet dich d'grosse dz
vlyfluffige fröd in wirti die in
sel in lip enpfinst do du in

lieus kind in de tepel sunt da
 rin du es vloze haddest an wol
 wistost dz er getodt solt wde an
 die marter lide **B**i du wistost
 mit wen da wo wz din lide so
 gross do du ab dm kind sunt do
 wz kam gelid an dine lip **E**s
 war woll mit grosse frode **B**is
 wo mir arme sunderin gemanet
 yn gebette dz du mich mins ge
 bettes geweryst nach dine gna
 de an min notuyst **S**prich
o aue maria

Cher mane dich d'vblusiste
 ere an wird die din sel an
 lip enyffint **A**n d' hailge oster

liche nacht da du im liepsten
kind erphtam mit sin vdarthe
lip nach d' vrsedi von dich trost
nach grossem hz laid Darnach
erphtam er maria magthale ne
von sinen allen liepste frunden
von für gewaltiglich in die vor-
hell von erlost alle die im lieb
war et von sinen wille hattet
geton von für sy mit im indz
pady's Frow maria gottes mit
d' grosse frade bis vo mir gema-
net von gebette dz du mich mins
gebets gewerist nach dine gnade
von mir noturft Sprich x aue
maria stend von den die gebet

Chern
grosse
von lip
usart
hmel
erand
was he
mit
grosse
erwette
sich sel
geschied
engel
auf ewe
den die
d' grosse

Therman dich d' v'bluffige
 grosse fröde vñ ere die d'nsel
 vñ lip enpfing. In d' hailge
 uffart tag do d'ns liep's kind ze
 h'mel für mit allen dene die
 er ande o'rt tag zemo'ge v'ff d'
 vor hell gem'ne hat. O'liebe
 mü't maria die fröde w'z also
 gross an d'ns kind's aig'nen
 krefft. dz n'chtes mit d' fröde
 sich seliche mocht wo du h'zt
 gesche d'ch die nun d'or der
 engel den stul d' d'ur bereit w'z
 v'ff krefft d' hailge drifaltikait
 den du besize soltest. Omaria
 d' grosse fröde bis vo mir arme

sunder in gemanet vñ gebette
d; du in gewerist nach dinen
gnade vñ min notturst x ane
ch ermanet dich d' **20** **W. 20**
flüssige fröde vñ ewe die dm
sel vñ lyp onpfring an de hailge
pfringstag do du vñ die hailge
zwölfbotte säiset mit sythlosne
türe do kam dm kind enmitten
vñ d;ch mitt de hailge gäist d;
ir frib; kam soch me hattet vñ
die iude vñ dm kind sat die
hailge zwölfbotte in die welt d;
sy crichte gloube p d;se salmd **Frozi**
maria gottes mütt d' fröde bis vo
mir arme sunder ermanet vñ ge

bette dz du in uns gebets
 geweryst nach dinen gnade
 En nach min notturst x auc in
Ech ermanē dich d' groye **dz ix**
 ub'fluyste fröde Erē en wudi
 die dm seten lip enpfing do dir
 d' engel Gabriel skunt dz du wo
 dysem ellind solteyt fare zu den
 ewigē fröde en die hailge rijbot
 te kament zu dine lebedigen
 lip en kam dm lieys kind mitt
 allem himeliche he en fur dich
 in die sun chor d' engel d' avm
 du woneyt bis an den iunste
 tag do ward dir wo retlichem
 groyer en lob erbotte **F**row
maria gottes milt d' fröde bis

Wo mir arme sunden gemanet
vñ gebette dz du mins gebets
gewerijt nach dinen gnade vñ
min nottuft o g ro u e m a r i a
Cher mane dich d' g'ros
se fröde ere vñ wüedi die din
hailge sel vñ lip enpfing ande
vierzigste tag do dich d' kind
gewaltlich uff füere inden zehē
den thron vñ satze dich uff den
stul d' hailge d' ruffalt itait vñ gab
du gewalt vñ h'immel vñ erd vñ
die erd des h'immelrichs mit den
xij ster n e s a l o m o n i s vñ w'et
gehauße am mütt d' barhtkait
Daz frow maria d' g'rosse fröde
bis wo mir arme sunden gemanet
vñ gebette dz du mich mins ge

betes gewerist nach dine gnade
 in min notdurft **2. Amē** **dx**

O **M**aria am müt gottes
 die fröd alle kü mir an mi
 nem letzte zittē gehilf vñ trost
 mit dine liebe knd vnserm
 Lieb hre ihu xpo **Amē**

Dis nachgeschribē gepett igt bewärt
wid die plag der böjē blatre vn igt
fundē in frankrich in amē z brodynen
clayt in amē zerbrodyne stamene sul
Als mā zalt nach gepēt xpi e c miiar
zu welich zitt sollich plag genēpt igt
worde die ayssē od gesthwar iops vnd
welich myth dz gebett andächtlich
sticht od by im treit mit v pñ nñ vñ d
auc maria d igt sich vor diser plag dz
igt bewärt